

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	7
4 Allgemeines	9
4.1 Allgemeine Grundsätze	9
4.2 Gesetzliche Vorschriften	10
4.3 Anweisungen für den Betreiber	10
4.4 Anweisungen für Reparaturwerkstätten	10
5 Zusätzliche Anforderungen an die Reparatur und Überholung von Geräten mit der Zündschutzart „d“ (Druckfeste Kapselung)	19
5.1 Anwendung	19
5.2 Reparatur und Überholung	19
5.3 Regenerierung	24
5.4 Variationen und Veränderungen	26
6 Zusätzliche Anforderungen an die Reparatur und Überholung eines Geräts mit der Zündschutzart „i“ (Eigensicherheit)	26
6.1 Anwendung	26
6.2 Reparatur und Überholung	27
6.3 Regenerierung	30
6.4 Veränderungen	30
7 Zusätzliche Anforderungen an die Reparatur und Überholung von Geräten mit der Zündschutzart „p“ (Überdruckkapselung)	31
7.1 Anwendung	31
7.2 Reparatur und Überholung	31
7.3 Regenerierung	34
7.4 Variationen und Veränderungen	35
8 Zusätzliche Anforderungen an die Reparatur und Überholung eines Geräts mit der Zündschutzart „e“ (erhöhte Sicherheit)	36
8.1 Anwendung	36
8.2 Reparatur und Überholung	36
8.3 Regenerierung	41
8.4 Veränderungen	42
9 Zusätzliche Anforderungen an die Reparatur und Überholung eines Geräts mit der Zündschutzart „n“	43
9.1 Anwendung	43
9.2 Reparatur und Überholung	43
9.3 Regenerierung	48

	Seite
9.4 Variationen und Veränderungen	49
10 Zusätzliche Anforderungen an die Reparatur und Überholung eines Geräts nach IEC 60079-26.....	49
11 Zusätzliche Anforderungen an die Reparatur und Überholung eines Geräts mit der Zündschutzart Gruppe III „t“ (zuvor als „tD“ oder DIP bekannt)	50
11.1 Anwendung.....	50
11.2 Reparatur und Überholung.....	50
11.3 Regenerierung.....	54
11.4 Variationen und Veränderungen	55
12 Zusätzliche Anforderungen an die Reparatur und Überholung eines Geräts mit der Schutzart Überdruckkapselung „pD“	55
12.1 Anwendung.....	55
12.2 Reparatur und Überholung.....	56
12.3 Regenerierung.....	56
12.4 Veränderungen.....	56
Anhang A (normativ) Identifizierung von reparierten Geräten durch Kennzeichnung.....	57
A.1 Angaben zur Kennzeichnung	57
A.2 Symbole.....	57
Anhang B (normativ) Kenntnisse, Fachkunde und Kompetenzen der „Verantwortlichen Personen“ und der „Handwerker“.....	59
B.1 Anwendungsbereich	59
B.2 Kenntnisse und Fachkunde	59
B.3 Kompetenzen	59
B.4 Bewertung	60
Anhang C (normativ) Anforderungen an Messungen in zünddurchschlagsicheren Geräten während der Überholung, Reparatur und Regenerierung (einschließlich Hinweisen für Toleranzen)	61
C.1 Allgemeines	61
Literaturhinweise.....	64
Anhang ZA (normativ) Normative Verweisungen auf internationale Publikationen mit ihren entsprechenden europäischen Publikationen	65
Bild C.1 – Bestimmung der größten Spaltweite von regenerierten Teilen.....	63
Tabelle C.1 – Bestimmung der größten Spaltweite von regenerierten Teilen.....	62